12. *E. parviflorum* × *virgatum.*

Thüringen b. Cumbach, Ettersberg b. Weimar, Rodenstein und sonst noch (Haussknecht).

13. *E. parviflorum* × *tetragonum.*

Dietendorf, Gross-Heringen, Tröbsdorf, Osterberg b. Münder a. D., Süntel, Deister.

E. parviflorum × *adnatum* Hausskn.

14. *E. parviflorum* × *roseum* Krause.

Jahresb. d. schles. Gesellsch. 1851.

Schlesien, Thüringen, z. B. Tröbsdorf b. Weimar, b. Hainbucht, im Zeitzgrunde, b. Roda, Ziegenrück und Poska, Gross-Heringen, Ettersberg etc. — am Osterberge b. Münder a. D., Pyrmont (Hausskn.), Posen, Böhmen b. Leipa (1864) und Josephstadt, Nieder- und Oberösterreich (Britt.).

E. Knafii Čelak.

(?) *E. roseum* × *pubescens* (3 Formen) Lasch, Linnaea 1831.

15. *E. roseum* × *virgatum* Krause.

Lorbeerberg b. Tannhausen (Wimmer), Petsch und Kommotau (Čelak.), Ettersberg b. Weimar (Hausskn.), Niederöster.

E. brachiatum Čelak.

16. *E. adnatum* × *roseum.*

Langendorf i. Schlesien, Höfchen b. Breslau, Thüringen b. Gross-Heringen und b. Pyrmont (Hausskn.).

E. roseum × *tetragonum* Krause.

(Fortsetzung folgt.)

Lichenologische Fragmente.

Von Dr. F. Arnold.

XXI.

I. *Lichen diffusus* Web. spic. (1778) p. 250. Die Verwirrung, welche bezüglich dieser Flechte entstanden ist, dürfte durch Weber selbst herbeigeführt worden sein, welcher l. c. als *L. diff.* eine andere Flechte beschrieb, als er hierauf an die damaligen Lichenologen vertheilte. Die Beschreibung: *L. diff.*, imbricatus, fronde lineari-multifida in centro pulverulenta, versus margines scutellifera; color constanter ex glauco albescens

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0331-1

und noch mehr die Stelle in der Descr. l. c.: in centro superficiei superioris pulverulentus est, nullis scutellis obsitus, pulverulentaque materia ita obducitur, ut nullum laciniarum vestigium appareat; ubi pulverulenta materia desinit, scutellae emergunt, passen genau auf die spätere *P. aleurites* Ach., Körb., Th. Fries; nicht gut auf *P. hyperopta* Ach., Körb., Th. Fries und keinenfalls auf *P. ambigua* (Wulf.).

Weber p. 250 bemerkt: ad truncos putridos lectum prope Borckenkrug misit Salzwedel und trennt die ihm neue Flechte vom *Lich. saxat.*, *centrif.* und *stellaris* mit dem Beisatze ab: dubio propono plantam, cujus pauca mihi sunt specimina.

Es ist nicht unmöglich, dass Dickson ein Original dieser Weber'schen Pflanze von Borckenkrug vor Augen hatte, da er im Fasc. Plant. Crypt. III. (1793) p. 17 als *Lich. diff.* Web. Goett. p. 250 eine Flechte in palis antiquis, in Croft Castle Park beschreibt und auf tab. 9 fig. 6 abbildet, welche zweifellos der späteren *P. aleurites* Ach., Körb., Th. Fries entspricht. Es folgt diess hauptsächlich aus E. Bot. (1801) tab. 858, indem hier, wie aus dem Texte zu entnehmen ist, die Flechte von Croft Castle colorirt abgebildet erscheint.

Andererseits haben Hoffmann, Acharius und Schrader für den *L. diff.* Web. diejenige Flechte gehalten, welche Wulfen in Jacqu. Coll. (1790) IV. p. 239, tab. 4 fig. 2 als *Lich. ambiguus* beschrieben und abgebildet hat.

Hoffmann, welcher nach dem Citate in der Enum. (1784) p. 70 den *L. diff.* Web. damals noch nicht gekannt hatte, bezeichnet denselben sowohl in den Pl. Lich. II. (1794) p. 56, als in der Fl. Germ. 1795 p. 155 als synonym mit *Lich. ambig.* Wulf. Die gleiche Meinung vertritt Acharius (prodr. 1798 p. 117; univ. 1810 p. 485; syn. 1814 p. 208). Schrader aber hat in seiner system. Sammlung (1799) unter nr. 151 als „*Lich. diffusus* Web." den *L. ambiguus* Wulf. ausgegeben, wie ich mich durch Einsicht des Schrader'schen Originales im Herbarium Schreber, jetzt k. Staatsherbarium in München selbst überzeugte; vgl. auch Schaerer spic. p. 468.

Anderer Ansicht ist Schaerer spicil. (1840) p. 468, welcher den *L. diff.* Web. spic. 250 für identisch mit *P. ambigua* (Wulf.) var. *albescens* Wbg. Fl. Suec. (1826) p. 818 hält. Allein gegen diese Ansicht spricht die Notiz in Hoffm. Fl. Germ. p. 155: Lob. ambigua: in cortice Abiet. lignis. H. l. *Lich. diffusus* Web. spic. 250. Colore occurit in cinereum vergente. Demgemäss

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0332-7

identificirt Hoffmann zunächst die Weber'sche Pflanze mit *ambigua* und macht sodann auf die Form mit blassgrauem Thallus, nämlich auf die spätere *albescens* Wbg., die gegenwärtige *hyperopta* (Ach.) Körb., Th. Fries aufmerksam.

Dass Weber unter seinem *Lich. diff.* zweierlei Arten vereinigte, die ursprüngliche im spic. 250 beschrieb und eine zweite befreundeten Lichenologen mittheilte, ergibt sich aus dem Texte der E. Bot. tab. 858: We are obliged to resign the name of diffusus, the plant so called originally by Weber appearing by authentic German specimens, to be a very different species. Dem Verfasser der E. Bot., welcher die *P. aleurites* Ach., Körb., Th. Fries abbildete, lag daher eine andere authentische, somit von Weber selbst herstammende Pflanze vor Augen: vielleicht die jetzige *hyperopta*, wahrscheinlich aber *ambigua*.

Es ist sehr wohl möglich, dass Weber's Herbarium und mit ihm die Exemplare von Borkenkrug noch erhalten sind: ein Blick darauf würde zur Entscheidung der alten Controverse genügen.

Keinenfalls kann jedoch als *Lich. aleurites* Ach. prodr. 117 diejenige Flechte erachtet werden, welche heutzutage als *hyperopta* (Ach.) Körb., Th. Fries bezeichnet wird. Denn von Acharius' Scharfblicke ist nimmermehr anzunehmen, dass er die Abbildungen von Hoffm. Enum. tab. 10 fig. 1, 2 (incol.) und Pl. Lich. tab. 65 fig. 2 (eadem color.); Dicks. t. 9 fig. 6 und E. Bot. 858 in der Lich. univ. p. 484 und syn. p. 208 irrthümlich auf die jetzige *hyperopta* Körb., Th. Fries bezogen hätte. Ach. hat diese letztere Pflanze sehr gut gekannt und schon im prodr. p. 118 mit den Worten: colore cinereo et glaucescente interdum variat als unbedeutende Form des *L. ambiguus* bezeichnet. Mit dem selbständigen Namen *albescens* wurde jedoch die schwedische Pflanze erst nach dem Tode von Acharius (1819) von Wahlenberg Fl. Suec. (1823) p. 852 versehen.

Parm. hyperopta Ach. syn. 208 ist keine schwedische, sondern eine Schweizer Flechte, welche Ach. von Schleicher empfangen hat. Schaerer scheint sie gesehen zu haben, indem er im spicil. p. 469 bemerkt: *P. hyp.* Ach. syn. p. 208. Schl.! 1815. Da Ach. in der Synopsis p. 208 die Notiz Prodr. p. 118 colore cinereo et glaucesc. interdum variat nicht mehr wiederholt, so wäre die Meinung nicht ausgeschlossen, dass er von der Uebereinstimmung dieser Form mit *hyperopta* überzeugt

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0333-3

war. Allein wahrscheinlicher ist es, dass er auch noch bei der Bearbeitung der Synopsis die schwedische Pflanze als eine unbedeutende Form der *ambigua* betrachtete.

P. aleur. b. *diffusa* Ach. univ. 485, syn. 208 ist nicht der *Lich. diff.* Web., sondern eine unbedeutende Form der *aleurites*, wie die Bezugnahme auf Hoffm. En. t. 10 fig. 2 deutlich erkennen lässt.

Meines Erachtens dürfte somit die Terminologie von Acharius solange als nicht der ursprüngliche *L. diff.* Web. von Borckenkrug in einem älteren Herbarium wieder aufgefunden sein wird, den Vorzug verdienen. Insbesondere hat Hoffmann die Bezeichnung *Lich. pallescens* Enum. p. 66 in den Pl. Lich. III. p. 12 selbst wieder aufgegeben. Demgemäss möchte bis auf weiteres folgende Ansicht gerechtfertigt sein:

1. *Parm. hyperopta* Ach. syn. 1814 p. 208; *P. amb. albesc.* Wbg. Fl. suec. 1823 p. 852, Schaer. spic. 468. *J. hyp.* Körb., Th. Fries. — *P. aleurites* Nyl. Scand. 105, Flora 1872 p. 248.

ic.: Nyl. Scand. t. 1 fig. 1.

exs. Schaer. 376, Körb. 32, Anzi 51, Norrlin Fenn. 34.

2. *Lich. ambiguus* Wulf. in Jacq. Coll. (1790) 4. p. 239; — *J. diffusa* Körb., Th. Fries Scand. 131; — *P. ambig.* Nyl. Scand. 105, Flora 1872 p. 247.

ic.: Wulf. Jacq. Coll. 4. tab. 4, 2. Hoff. Pl. L. t. 40 et 42; Mass. mem. fig. 57, Hepp 858.

exs.: Schrad. 151; Funck 418; Fr. Suec. 295; M. N. 449; Schaer. 375; Hepp 858; Rabh. 316; Stenh. 124; Anzi 52; Leight. 373; Mudd. 75; Erb. cr. it. I. 66.

3. *Parm. aleurites* Ach. prodr. 1798 p. 117. — *Lich. pallescens* Hoff. En. 1784 p. 84; *Lich. diffus.* Dicks. fasc. 3. (1793) p. 17; *Placodium diffus.* Hoff. Pl. L. 1801 p. 12; *Platysma diff.* Nyl. Flora 1872 p. 248. *Cetrar. aleur.* Th. Fries Scand. 109.

ic.: Hoff. En. t. 10 fig. 1, 2; Dicks. l. c. tab. 9 fig. 6; Hoff. Pl. L. t. 65 fig. 2; E. Bot. 858; Hepp 859. (Mich. t. 51, XXX. 2 et 5 absque dubio huc non pertinent; descr. p. 94 omnino obstat. Comp. Hoff. En. p. 67 et Fries L. E. p. 62).

exs. Funck 398; Fr. Suec. 290; M. N. 739; Schaer. 489; Hampe 44; Hepp 859; Zw. 54: Rabh. 427; Anzi 50; Leight. 47; Mudd. 71; Malbr. 317; Norrlin Fenn. 114; (Dicks. Hort. 23 et Fellm. 95 non vidi).

(Fortsetzung folgt.)

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0334-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Arnold F.

Artikel/Article: Lichenologische Fragmente 329-332